

Telefon: 233-92205 /233-26230
Telefax: 233-989 92205 / 233-21548
Herr Schwarz / Herr Riedl

**Personal- und
Organisationsreferat**
Geschäftsleitung
Referatscontrolling
GL 2
GL 1/RC

Haushalt 2011 des Personal- und Organisationsreferates

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen
- Sonderkonsolidierung 2011

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 05139

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 17.11.2010 (VB) Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ziele 2011

Die Stadtratsziele 2011 des Personal- und Organisationsreferates (POR) wurden im Vergleich zu den Vorjahren mit einem wirkungsorientierteren Fokus formuliert. Sie bilden die richtungsweisenden strategischen Vorgaben, welche durch Referats- und Handlungsziele konkretisiert und operationalisiert werden.

Folgende - auch längerfristige - Schwerpunkte werden im Zuge der Stadtratsziele für das POR gesetzt (stichpunktartig):

01. Erstellung eines Konzepts für ein Kompetenzmanagement
02. Weiterentwicklung Betriebliches Gesundheitsmanagement
03. Förderung der Betrieblichen Gleichstellung im Rahmen der Leitsätze 2009
04. Verstärkung der Interkulturellen Öffnung der Verwaltung
05. Steigerung der Attraktivität der Landeshauptstadt München als Arbeitgeberin/Dienstherrin
06. Beschleunigung der Personalgewinnungsverfahren
07. Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigungen
08. Freiwillige Ausbildungsverpflichtung (mindestens 270 Nachwuchskräfte zum Einstellungsjahr 2011)
09. Nachhaltige Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bildungsmaßnahmen
10. Steigerung von Führungskompetenzen stadtwweit

Die vollständige Übersicht der Ziele 2011 ist in Anlage 1 enthalten (siehe auch Haushalt 2011, Band 2 „Ziele und Produkte“). Sofern einschlägig, wurde der Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen (vgl. Stadtratsbeschluss vom 02.07.2003) sowie zu den Leitlinien der Perspektive München hergestellt.

Ob die Umsetzung der ambitionierten Ziele möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt noch Produktbudgetveränderungen erfordern, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Im Falle eines finanziellen Mehrbedarfs stehen diese unter einem Finanzierungsvorbehalt. Sollten einzelne Ziele, trotz aller Bemühungen des POR, nur unter Hintanstellung anderer Aufgaben und/oder zulasten bestehender Qualitäten bewältigbar sein, werden fallweise Prioritätensetzungen erfolgen.

2. Produkte

Der Stadtrat hat am 16.04.2008 folgende Produkte des POR beschlossen:

Serviceprodukte

5702 Stellenwirtschaft

5703 Recht

5704 Personalverwaltung/-betreuung

5705 Organisationsberatung

5706 Entgelt, Versorgung, Beihilfe

5707 Individuelle Personalentwicklung

5708 Fortbildung

5710 Gesundheitsschutz

Steuerungsunterstützungsprodukte

5701 Personal- und Organisationssteuerung

5713 Ausbildung

Für eine bessere Gesamtübersicht wurde der Produkteplan des Personal- und Organisationsreferat als Anlage 2 beigefügt.

Die Produktdatenblätter (Anlagen 3 mit 12; siehe auch Haushalt 2011, Band 2 „Ziele und Produkte“) enthalten alle Steuerungsmerkmale in den Rubriken „Leistungsmenge“, „Qualitäten“, „Wirkungen“, „Zielgruppenprofil“, „Finanzen“ und „Finanzkennzahlen“.

3. Haushaltsplan 2011

3.1 Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0250 des POR

Im Teilergebnishaushalt (Anlage 13) werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe. Der Teilfinanzhaushalt (Anlage 14) hingegen enthält ausschließlich die echten

Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR. Der Teilfinanzhaushalt ist mit dem bisherigen kameralen Haushalt vergleichbar.

Sowohl der Teilergebnishaushalt als auch der Teilfinanzhaushalt sind sehr hoch aggregiert. Die bisherigen ca. 150 kameralen Haushaltsstellen der früheren UA 0220, 0226 und 0820 werden im Teilfinanzhaushalt und im Teilergebnishaushalt auf wenige Finanzpositionen konzentriert.

Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt und Produktdatenblätter

Es ist erforderlich, diesem Haushaltsbeschluss die Produktdatenblätter beizufügen. Die Teilhaushalte zeigen die Finanzsummen des POR auf, während in den Produktdatenblättern die produktbezogenen Erlöse und Kosten, Leistungsmengen, Qualitäten, Wirkungen, Zielgruppen und Kostendeckungsgrade dargestellt werden (vgl. auch Ziffer 2 „Produkte“).

Produktbezogene Erläuterung des Teilergebnishaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

Beim kameralen Haushalt wurden die bedeutenden haushalterischen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nach Unterabschnitten und ggf. nach den einschlägigen Haushaltsstellen vorgenommen. Beim doppischen Haushalt werden diese Veränderungen bezogen auf die Produkte des POR erläutert. Das verfügbare Ausgabenbudget 2011 basiert auf den Istergebnissen des Jahres 2009. Nachfolgend werden deshalb nur die wesentlichen Änderungen für 2011 (vorbestimmt, fremdbestimmt, Istkorrekturen) zum Istergebnis 2009 erläutert.

3.1.1 Ordentliche Erträge

Kostenerstattungen: Zahlungswirksame Erlöse

Die Erlöse aus der Steuerungsumlage von den Eigenbetrieben für das Steuerungsunterstützungsprodukt 5701 „Personal- und Organisationssteuerung“ mindern sich im Vergleich zum Istergebnis 2009 um 17 Tsd. €.

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

3.1.2.1 Personalaufwendungen

Vorbestimmte Veränderungen

Im Personal- und Organisationsreferat ergeben sich für das Jahr 2011 im Vergleich zum Basisjahr 2009 vorbestimmte Veränderungen der Personalaufwendungen in Höhe von 3.360 Tsd. €.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Veränderungen:

Im Bereich der Ausbildung, Produkt 5713, ergibt sich im Vergleich mit dem Jahr 2009 für das Jahr 2011 eine Budgetaufstockung in Höhe von insgesamt 918 Tsd. €, die durch eine erneute

Steigerung der Ausbildungszahlen im Rahmen der Ausbildungsinitiative bedingt ist.

Außerdem wurde für Werbemaßnahmen zur Personalgewinnung und -betreuung im Bereich der Erzieherinnen und Erzieher mit Beschluss des VPA/VV „Mittelfristige Personalplanung und stadinterner Arbeitsmarkt“ vom 07. / 28.07.2010 ein Betrag von 100 Tsd. € bereitgestellt.

Die Aufwendungen für Rückstellungen haben sich im Vergleich zu 2009 erhöht und zwar bei den Aufwendungen für Pensionsrückstellungen um 1.470 Tsd. € und den Aufwendungen für Beihilfenrückstellungen um 106 Tsd. €.

Ist-Korrekturen

Ausgehend vom Ist des Jahres 2009 in Höhe von 30.269 Tsd. € waren keine Korrekturen erforderlich.

3.1.2.2 Versorgungsaufwendungen

Seit dem Jahr 2009 werden die Auszahlungen für die Versorgung und die Beihilfe für Versorgungsempfänger nicht mehr im Buchungskreis 0250 des POR, sondern im Buchungskreis 0099 Zentrale Finanzwirtschaft ausgewiesen. Im Gegenzug werden nun im Referatsbuchungskreis 0250 die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beschäftigten dargestellt. Die personalwirtschaftlichen Rückstellungen für 2011 sind im Vergleich zu 2009 um 947 Tsd. € gestiegen. Dies hat erneut preissteigernde Auswirkungen auf sämtliche Produkte des POR.

3.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5704 „Personalverwaltung/-betreuung“

Mit Beschluss der VV vom 28.07.2010 (V04235) wurde dem POR ein einmaliger Betrag für Werbungskosten zur Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Erziehungsdienst in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Produkt 5713 „Ausbildung“

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat der Oberbürgermeister die Ausbildungsinitiative ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Ziel war, die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen.

Es wurden neue Ausbildungsrichtungen geschaffen. Die Einstellungszahlen für den mittleren Verwaltungsdienst, die Verwaltungsfachangestellten und die Systemelektroniker wurden angehoben.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen führt zur Steigerung der Ausgaben für die gesamte Ausbildung: davon betroffen sind Gebühren für Bildungsinstitute, Unterrichtsmaterialien, Reisekosten, Trennungsgeld, Studienfahrten, Förderunterricht. Deutlich mehr muss auch für die Werbung des Nachwuchses ausgegeben werden. Der Ausbildungsmarkt ist hart umkämpft. Um weiterhin guten und qualifizierten Nachwuchs zu bekommen, muss hier die Öffentlichkeitsarbeit weiter intensiviert werden.

Insgesamt wurden deshalb beim Produkt Ausbildung zusätzliche Ausgaben in Höhe von 2.334 Tsd. € eingeplant.

3.1.2.4 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Abschreibungen im Plan für 2011 liegen deutlich unter dem Ist-Wert für 2009 und belaufen sich derzeit auf 590 Tsd.€. Dieser Wert kann sich für 2011 aber noch ändern, da im Plan-Abschreibungslauf für 2011 neue Anlagen noch nicht berücksichtigt werden konnten. Die kalkulatorischen Zinsen haben sich gegenüber 2009 erheblich reduziert und betragen im Plan für 2011 41 Tsd. €. Dies entspricht nur noch ca. 22% des Aufwandes aus dem Basisjahr 2009.

3.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung

Bei der Planung der ILV-Erträge des POR wurden nach den Vorgaben der Stadtkämmerei die genehmigten Preise 2010 sowie die für 2011 voraussichtlich anfallenden und mit den Abnehmern abgestimmten Planmengen verwendet. Das POR hat im Rahmen der Detailplanung für seine Serviceprodukte 5702 bis 5710 Erträge aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 31.674 Tsd. € ermittelt. Für das Jahr 2011 wurden Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 3.587 Tsd. € eingeplant.

3.1.4 Erträge und Aufwendungen aus der Steuerungsumlage

Im POR entstehen in 2011 voraussichtlich Aufwendungen aus der Steuerungsumlage in Höhe von 2.843 Tsd. €. Dies sind ca. 314 Tsd. € mehr als im Basisjahr 2009. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes kann mit Erträgen aus der Steuerungsumlage für die Steuerungsunterstützungsprodukte 5701 und 5713 in Höhe von etwa 27.868 Tsd. € gerechnet werden. Darin enthalten sind die Ausbildungsumlage für den Hoheitsbereich der LHM in Höhe von 18.075 Tsd. € sowie 800 Tsd. € Steuerungsumlage von den Eigenbetrieben.

3.1.5 Finanzplanung (Vermögenshaushalt)

Die Haushaltsansätze in der Finanzplanung für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (Einrichtung und Ausstattungsgegenstände) und DV-Anlagen Software sind mit 540 Tsd. € bzw. 350 Tsd. € dotiert (siehe Anlage 15).

3.1.6 Haushaltssicherungskonzepte, Basiswirkung der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 28 KommHV aus dem Jahr 2002

Unabhängig von der Umstellung der Methodik der Haushaltsplanaufstellung (kameral auf doppisch) müssen die jährlichen Konsolidierungsleistungen gemäß den Haushaltssicherungskonzepten und der im Haushaltsjahr 2002 erlassenen Haushaltssperre weiterhin erbracht werden. Die Budgetbemessung nach den Ist-Ausgaben des Jahres 2009 und den jährlichen Konsolidierungsraten (4. HSK und Sonderkonsolidierung) engen den finanziellen Spielraum des POR erheblich ein, sodass für 2011 ein Jahresfehlbetrag nicht auszuschließen ist, der ggf. aus Mitteln des Restefonds ausgeglichen werden muss.

3.2 Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich des POR

Im Buchungskreis 0099 werden die zentral (stadtweit) bewirtschafteten Erlöse/Erträge bzw. Aufwendungen gebucht. Auch für diese Buchungen hat jedes Referat einen Teilergebnishaushalt und einen Teilfinanzhaushalt (Anlage 16) vorzulegen. Eine Aufteilung nach den betroffenen Referaten des Teilergebnishaushaltes für den Buchungskreis 0099 ist nicht möglich.

Beim POR handelt es sich um die Finanzvorgänge, die bis 2008 im kameraleen Rechnungswesen in den UA 0221 Beteiligungen an Personalausgaben, 0800 Zentrale Personalbetreuung und 1000 Polizei abgebildet wurden.

Im Unterschied zum Buchungskreis 0250, bei dem die Budgetbasis für 2011 das Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 war, sind hier die Ist-Werte des Jahres 2009 nicht verwendbar. Bei diesen Finanzvorgängen handelt es sich weitgehend um gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom Ist-Ergebnis des Vorjahres ermittelt werden.

Buchung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen im Buchungskreis 0099

Die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen im Buchungskreis 0099 können auf keine Produkte verrechnet werden. Vielmehr werden die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen auf Kostenstellen und Innenaufträge gebucht.

3.2.1 Beteiligung an Personalausgaben (bis 2008 UA 0221)

Erträge: Auftrag Nr. 995700005, 991799827 - 991799874

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200221 - 99200228

In diesem Bereich, der dem früheren UA 0221 entspricht, werden die nicht beeinflussbaren Erlöse/Erträge und Aufwendungen für Versorgungsbezüge ehemaliger städtischer Bediensteter, für die letztlich zum großen Teil andere Dienstherrn aufkommen müssen, veranschlagt. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen wird durch Verwaltungskostenerstattungen u.a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Freistaat Bayern und von anderen Kommunen abgedeckt.

3.2.2 Zentrale Personalbetreuung (bis 2008 UA 0800)

Erträge: Auftrag Nr. 991700000 - 991700002, 995700000 - 995700004, 995700007 - 995700009

Aufwendungen: 99200030, 99201700 - 99201763

Hier sind vor allem die Haushaltsmittel für die Altersteilzeit, Beitragsnachentrichtungen, Leistungsprämien, besondere Aufwendungen für Bedienstete und der Jahresbeitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband ausgewiesen. Zu beachten ist insbesondere, dass seit 2009 auch die vollständigen städtischen Versorgungszahlungen (inkl. der Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger) hier veranschlagt werden. Die Budgets der einzelnen Referate enthalten damit künftig keine Mittel für Versorgungszahlungen mehr.

3.2.3 Polizeiabwicklung (bis 2008 UA 1000)

Erträge: Auftrag Nr. 995700006

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200100 - 99200103

Dieser Bereich enthält die Versorgungsleistungen für die ehemals städtischen, vom Freistaat Bayern übernommenen Polizeibeamten.

4. Sonderkonsolidierung 2011

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.06.2010 „Lagebericht zur Finanzsituation“ wurde die Stadtkämmerei u.a. beauftragt, in die Planung des Haushaltsplanentwurfes 2011 eine Konsolidierung von 40 Mio. € in Form von pauschalen Minderausgaben (davon mindestens 15 Mio. € dauerhafte Einsparungen) gemäß der Aufteilung auf die Referatsbudgets bei der Sonderkonsolidierung 2010 einzuarbeiten und im Vollzug des Haushalts 2011 das Einfrieren der freiwilligen Zuwendungen an Dritte (Transferzahlungen) auf den Stand 2010 zu gewährleisten und zu den Betriebskostenzuschüssen an städtische Unternehmen ein Konzept vorzulegen.

Gleichzeitig wurden die Fachreferate beauftragt, den zuständigen Fachausschüssen im November 2010 Konzepte zur Umsetzung der jeweils auf sie entfallenden Konsolidierungsbeiträge 2011 vorzulegen.

Das Personal- und Organisationsreferat hat für 2011 einen Sonderkonsolidierungsbeitrag in Höhe von 1,54 Mio. €, davon 577.500 € mit Basiswirkung (Dauerhafte Einsparung) sowie 962.500 € ohne Basiswirkung (einmalige Einsparung) zu erbringen.

Auf Grund der bisherigen Haushaltsplanung für 2011 wird die Sonderkonsolidierung wie folgt erbracht:

- 240.625 € Mittelentnahme aus dem Restefonds (= 25% aus 962.500 €)
 - 450.000 € Einsparungen bei den Sachmitteln
 - 849.375 € Einsparungen bei den Personalkosten
- 1.540.000 € Sonderkonsolidierung 2011

Die Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen wurden mit dem Direktorium (D-I-C/S) und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Amlong, und den Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Personal- und Organisationsreferat für das Jahr 2011 (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Die Referats- und Handlungsziele für das Jahr 2011 (Anlage 1) werden zur Kenntnis genommen.
3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, vorbehaltlich des Schlussabgleiches die weitere Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Ziele und Produktdatenblätter unter Berücksichtigung der Vorgaben der Sonderkonsolidierung 2011 für die Produkte zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Haushaltsplanentwurf gilt als eingebracht.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr.Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

**über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei**
zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Direktorium, D-I-C/S**
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL
An das Personal- und Organisationsreferat, GL 1/RC

zur Kenntnis.

Am

	Entwurfsver- fasser/in	Abteilungs- leitung	GL Frau Volpe	VR Vertreterin Ref.	BdR	Referent
Datum / Handzeichen						